

Pressemitteilung

23. Juni 2019

Die bundesweiten PRIVATTHEATERTAGE enden mit der Verleihung der Monica Bleibtreu Preise. Die Gewinner kommen in diesem Jahr aus Bremen, Bochum, München und aus Melchingen.

Die achten bundesweiten PRIVATTHEATERTAGE endeten am 23. Juni mit der Verleihung der Monica Bleibtreu Preise. Die vier sehenswertesten Privattheater-Produktionen Deutschlands kommen in diesem Jahr aus Bremen, München, Bochum und aus Melchingen. Am Sonntagabend wurden sie in den Hamburger Kammerspielen für ihre Leistungen mit dem Monica-Bleibtreu-Preis ausgezeichnet.

Mit der feierlichen Verleihung der Monica-Bleibtreu-Preise in den Kategorien Komödie, (zeitgenössisches) Drama und (moderner) Klassiker fanden die PRIVATTHEATERTAGE am Sonntag, 23. Juni 2019 ihren abschließenden Höhepunkt. Eine Festivaljury wählte aus den vielversprechendsten zwölf Produktionen deutscher Privattheater die Sieger aus. David Harrington und Götz Östlind vom Klavierduo **DAVID & GÖTZ** moderierten die Gala und sorgten gleichzeitig für das musikalische Rahmenprogramm.

In der **Kategorie KOMÖDIE** gewann „**Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke**“ nach Joachim Meyerhoff. Eine Produktion vom Metropoltheater München, in der Regie von Gil Mehmert.

Als beste Produktion der **Kategorie (ZEITGENÖSSISCHES) DRAMA** gewann in diesem Jahr das Prinz Regent Theater aus Bochum mit der Produktion „**Die Frau, die gegen Türen rannte**“ von Roddy Doyle, in der Regie von Hans Dreher.

Als beste Produktion in der **Kategorie (MODERNER) KLASSIKER** bekam „**Der Untergang des Hauses Usher**“ nach Edgar Allan Poe, eine Produktion der Bühne Cipolla aus Bremen einen Monica Bleibtreu Preis.

Der **PUBLIKUMSPREIS** der diesjährigen PRIVATTHEATERTAGE ging an „**Chaim&Adolf**“ von Stefan Vögel in der Regie von Franz Xaver Ott. Das **Theater Lindenhof aus Melchingen** konnte mit ihrer Produktion die meisten Zuschauerstimmen für sich gewinnen.

Rüdiger Kruse (CDU), ehemals Berichterstatter für Kultur und Medien im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages und Ermöglicher der bundesweiten Privattheatertage, überreichte den von Bruno Bruni gestalteten Preis.

„Die Privattheatertage 2019 haben wunderbar spannende und mutige Inszenierungen aus ganz Deutschland auf zehn verschiedene Bühnen in Hamburg gebracht. Das war eine große Freude!“ sagte Axel Schneider, Initiator der Privattheatertage. „Auch im achten Jahr waren die Zuschauer begeistert. **Mit 4.550 Besucher*innen und einer Rekordauslastung von 82,5%** sind wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Fünf Vorstellungen waren nahezu ausverkauft und erstmalig gab es sogar zwei Zusatzvorstellungen. Entsprechend schauen wir positiv in die Zukunft und sind froh, dass die Privattheatertage als Leistungsschau der bundesdeutschen Privattheater hier in Hamburg ihren festen Platz gefunden haben, bundesweit zu einem wichtigen Baustein der Kultur - und Festivallandschaft geworden sind und die Finanzierung für die nächsten beiden Jahre gesichert ist.“

Die Gewinner

Kategorie Komödie

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Von Joachim Meyerhoff

Eine Produktion vom Metropoltheater München

Regie: Gil Mehmert

Auszug aus der Begründung der Jury:

„Die herausragende Qualität mit Text, der Umsetzung des Themas, der schauspielerischen Leistung, der dramaturgischen Stringenz und der Bühnenumsetzung – und natürlich mit dem Humor – denn wir haben wirklich herzhaft gelacht. Alles in einzelnen Teilen hervorragend und im Zusammenspiel fast sensationell! Vom ersten Augenblick an sind wir in die Geschichte hineingezogen worden, sind Teil davon geworden, konnten nicht erwarten wie es weiter geht – die Stimmigkeit war bis zum Ende da.“
(Dr. Sonja Lahnstein-Kandel)

Kategorie (zeitgenössisches) Drama

Die Frau, die gegen Türen rannte

Von Roddy Doyle

Eine Produktion des Prinz Regent Theater, Bochum

Regie: Hans Dreher

Auszug aus der Begründung der Jury:

„Es gibt verschiedenste Kriterien eine Inszenierung auszuzeichnen, aber letztlich hat uns, im Sinne von Belinski, die Unbedingtheit der Darstellung von Kinga Prytula am meisten überzeugt. In dem sie „gegen die Türen rannte“ hat sie uns mit ihrem Enthusiasmus die Tür geöffnet, in eine abgründige und dunkle Welt, die durch ihre Passion und Liebe uns begeistert hat.“
(Kai Wessel, Pjotr Olev, Bernd Grawert)

Kategorie (moderner) Klassiker

Der Untergang des Hauses Usher

Nach Edgar Allen Poe

Eine Produktion der Bühne Cipolla, Bremen

Regie, Spielfassung, Bühne und Maskenbau: Sebastian Kautz

Auszug aus der Begründung der Jury:

„Das Wunder der Verwandlung ist das Kerngeschäft des Theaters. Etwas soll zum Leben erweckt werden. Ein Stück Stoff. Eine Materialsammlung. Das gilt in unserem Fall gleich doppelt, es bezieht sich nämlich gleichermaßen auf die literarische Vorlage und auf das zentrale Theatermittel, auf die „Figuren“. Ein Stück Material, ein Stück Stoff. Beides wurde hier lebendig, auf hinreißende, auf atemberaubende Weise.“
(Monique Schwitter)

Kategorie Publikumspreis

Chaim & Adolf

Von Stefan Vögel

Eine Produktion vom Theater Lindenhof, Melchingen

Regie: Franz Xaver Ott

Weitere Informationen unter: www.privattheatertage.de

Die Fotos der Gewinner finden Sie unter diesem Link: <https://we.tl/t-Gt4BoP2yeV>
Die Fotos sind von *dem Fotografen Bo Lahola* und bei Nennung des Fotografen kostenfrei.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an:

Ansprechpartnerin: Friederike Barthel | Pressesprecherin Privattheatertage
Ehrenbergstraße 59 | 22767 Hamburg | Tel: 040 . 41 30 62 26 | Mobil: 0179. 5076934
Email: presse@privattheatertage.de